

Facebook-Betrug mit Fake-Profilen

Vertrauen Sie Freunden auf Facebook? Würden Sie Freunden dort ihre Handynummer geben und ihnen einen Dienst erweisen? Besser nicht! Auf Facebook kursiert derzeit eine Betrugsmasche, die das Vertrauen unter Freunden ausnutzt. Seit einigen Wochen bekommen wir auch im Burgenland fast täglich Anzeigen über solche Betrugsfälle.

Die Betrüger suchen zu Beginn ein Facebook-Konto mit möglichst vielen öffentlichen Inhalten - allen voran Profilbild, Titelbild und Freundesliste. Daraufhin erstellen sie ein gleichnamiges Profil, eventuell mit leicht abgewandeltem Namen. Dieses ist auf den ersten Blick nur sehr schwer vom Original zu unterscheiden.

Auf Facebook erhält das Opfer nun eine Freundschaftsanfrage. Akzeptiert das Opfer die Freundschaftsanfrage, erhält es kurze Zeit darauf eine Nachricht über den Facebook Chat oder den mobilen Messenger. Der vermeintliche Freund bittet nun die aktuelle Handynummer zu schicken und ersucht im Zuge eines Chats SMS-Anfragen mit „Ja“ zu beantworten, weil es sich angeblich um eine Wette handelt.

Folgt das auserwählte Opfer dieser Anweisung, hat der Betrüger sein Ziel erreicht.

Durch diese Bestätigung wird über Bezahldienste, wie etwa PayPal Buy with Mobile, ein Buchungsvorgang aktiviert und das böse Erwachen kommt mit der nächsten Mobilfunkrechnung.

Auf solche Art wurden im Burgenland in den letzten Wochen in mehreren Fällen Überweisungen in der Höhe von je 99,99 Euro getätigt.



Tipps der Kriminalprävention:

- **Keine öffentliche Freundesliste oder Profilbilder:** Wenn Sie Ihre Facebook-Freundesliste öffentlich zeigen, machen Sie Ihr Profil zum potenziellen Ziel für Betrüger. Ändern Sie daher die Sichtbarkeit Ihrer Freundesliste von "öffentlich" auf "Freunde" oder noch besser auf "nur ich".
- **Seien Sie mißtrauisch:** Erhalten Sie von einem Facebook-Kontakt eine erneute Freundschaftsanfrage, versuchen Sie ihn auf anderem Kommunikationsweg zu kontaktieren. **Geben Sie sensible Daten wie Passwörter, TANs und Bezahlcodes nie an Dritte weiter.**

Wenn Sie dennoch durch gefälschte Facebook-Profilen geschädigt wurden oder dies versucht wurde, melden Sie das gefälschte Konto bei Facebook und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

**Viel Sicherheit mit Social Media und im Internet
wünscht Ihnen**

Ihre Polizei – immer für Sie da!

Stefan HEINRICH, Cheflnsp
Leiter Kriminaldienstreferat beim
Bezirkspolizeikommando Mattersburg
059133 1120 301